

### Entzündungen im Kiefer und NICO

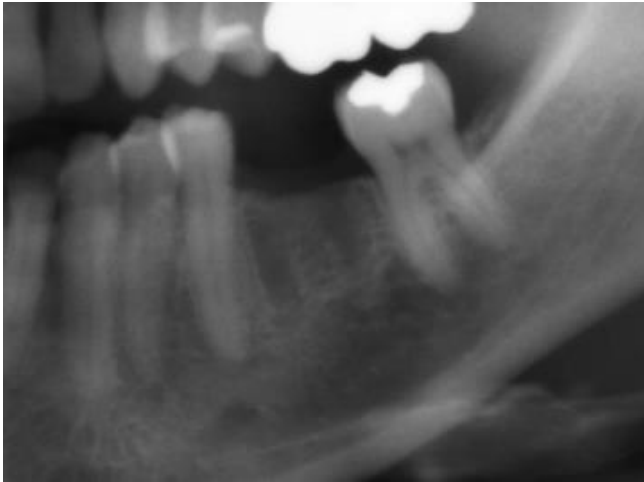
Meine langjährigen Erfahrungen in der Störfelddiagnostik ließen mich auf Störungen im Zahn- und Kieferbereich konzentrieren. Mit meinem umfassenden Wissen kann ich Ihnen als Ratsuchender und Patient genau dann zur Seite stehen, sollten Sie die Ursache Ihrer Erkrankung im Zahn- oder Kieferbereich vermuten. Meine Testmethoden (in Anlehnung an die EAV) erlauben es mir detaillierte Aussagen über den Vitalzustand Ihrer Zähne zu machen und im Röntgenbild nicht sichtbare Störfelder wie krankhafte Knochenumbauten, NICO und Kieferositis aufzuspüren.

Angeregt durch einen außergewöhnlichen Vortrag der Kieferchirurgin Dr. Babette Klein aus Hamburg wurde mein Fokus auf die Zahnstörfelder gelenkt. Und zwar nicht auf die in den Röntgenbildern sichtbaren Erkrankungen, sondern speziell auf die nichtsichtbaren, fettig degenerativen und hochtoxischen Knochenumbauten nach Zahnextraktion, sogenannten NICO. Letztere sind i.d.R. nur über die modernen 3D-bildgebenden Diagnoseverfahren wie DVT (Digitale Volumen Tomographie) und Denta-CT erkennbar. Meine Testmethoden erlauben es mir, den Zahnstatus unabhängig von bildgebenden Verfahren zu beurteilen, so dass dann, falls erforderlich, ein Kieferchirurg oder Zahnarzt dieses gezielt bearbeiten kann.

NICO werden von den Schulmedizinern im Allgemeinen nicht erkannt, oft auch ignoriert, die Deutsche Gesellschaft für Umweltzahnärzte (DEGUZ) und Ganzheitliche Zahnmedizin (GZM) hat dies dagegen im Fokus und ihre Mitglieder sind entsprechend ausgebildet. Insbesondere die 8er/Weisheitszähne und 6er/Backenzähne sind gerne betroffen, mit weitreichenden Folgen wie Reizdarmsyndrom, Downregulierung sämtlicher Hormone aufgrund der toxischen Umbauprodukte. Desweiteren Schlafstörungen, KPU, HWS-Syndrom und Veränderung der Kieferarchitektur durch Zug auf die Mund- und Wangenmuskulatur, Chronifizierung von Borreliose, EBV, CMV und weiteren Erkrankungen.

Bei vielen beginnt der Leidensweg bereits in jungen Jahren nach Entfernung der ersten Zähne im Rahmen einer Kieferregulierung, später mit Anfang 20 durch Extraktion der 8er/Weisheitszähne. Immer scheinen die Extraktionswunden komplikationslos zu heilen, aber im Inneren des Knochens entsteht anstelle guter spongiöser Knochensubstanz eine gelblich-grüne fettige Masse. Da es sich um eine Wundheilungsstörung handelt und nicht um eine bakterielle Entzündung, reagiert der Körper meist nicht mit Erhöhung der üblichen im Blut auffindbaren Entzündungsparameter. Und den Röntgenbildern sind aufgrund der Aufnahmetechnik im Aufzeigen solcher Erkrankungen enge Grenzen gesetzt. Die Folge ist, dass es unaufgedeckt über viele Jahre für gesundheitliche Störungen aller Art sorgen kann.

Die Frage, was bringt junge Menschen in einer Zeit ihrer eigentlich größten Vitalität bei einer Zahnextraktion in solch weitreichende Heilungsstörungen, führte mich über Stoffwechselpolymorphismen, Autoimmunerkrankungen wie Hashimoto als auch KPU/HPU zur Blutgruppendiät nach d'Adamo. Unsere moderne Ernährung, kohlenhydrat- und zuckerreich, blutgruppenspezifische Anforderungen überhaupt nicht berücksichtigend, zusammen mit dem täglichen Stresslevel führt schon in jungen Jahren zu erhöhtem Adrenalin- bzw. verändertem Cortisolspiegel. Zusammen mit der Belastung durch Umweltgifte und einer reduzierten Entgiftungsleistung der Leber hat dies gravierende Auswirkungen auf die immunologische Reaktionsfähigkeit des Menschen.



### **Patientin 48 J.**

Die Stellen des vor Jahren gezogenen 36er (li unten) blieben dauerhaft sichtbar und verursachten Nackenprobleme. Die chirurgische Öffnung ergab eine tiefe NICO mit gelblich grünem, fettigem Exsudat.

Zahnärztlicherseits wurde es als unproblematisch eingestuft und die Stelle sollte mit einem Implantat versehen werden.

Schauen wir zusammen auf Ihre Situation, ob möglicherweise bei Ihnen in den Zahnstörfeldern der Schlüssel zu mehr Gesundheit liegen könnte. Und bitte bringen Sie zu Ihrem Termin ein aktuelles, wenn möglich ein digitales Gesamtpanorama-Röntgenbild (OPG) mit.

Meiner Erfahrung nach sind NICO und Kieferknochenentzündungen zwingend durch speziell ausgebildete Kieferchirurgen auszuräumen, mit einer Ernährungsumstellung nach d'Adamo zu begleiten sowie einer Leberreinigung, einer umfassenden Entgiftung und weiteren naturheilkundlichen Mitteln.

Ich freue mich, Sie im Naturheilkundlichen begleiten zu dürfen, die Ernährungsumstellung liegt nach einer Eingangsberatung in Ihren Händen, und einem speziell dafür ausgebildeten Kieferchirurgen würde ich meinen Befund übermitteln. Gute Erfolge verzeichnete ich in Zusammenarbeit mit Dr. med. Babette Klein, Fachärztin für Mund-Kiefer- & Gesichtschirurgie aus Hamburg ([www.implantate-hamburg-zahn.de](http://www.implantate-hamburg-zahn.de)) dank ihrer sehr sorgfältigen Arbeit. Andere Kieferchirurgen der DEGUZ und GZM arbeiten entsprechend oder ähnlich.

**"In gesunden Zähnen liegt ein Schlüssel zur Gesundheit – gehen wir es an"**